



Quartalsbericht 3/2011

UNSER KNOW-HOW FÜR IHRE SICHERHEIT

Kennzahlen Nabaltec-Konzern

zum 30. September 2011

in Mio. EUR	30.09.2011 (IFRS)	30.09.2010 (IFRS)	Veränderung
Umsatzentwicklung			
Umsatz gesamt	100,7	81,8	23,1 %
davon			
Funktionale Füllstoffe	66,7	54,8	21,7 %
Technische Keramik	34,0	27,0	25,9 %
Auslandsanteil (%)	68,5	68,9	
Mitarbeiter* (Personen)			
	404	371	8,9 %
Ertragsentwicklung			
EBITDA	17,0	11,0	54,5 %
EBIT	11,0	5,2	111,5 %
Jahresergebnis**	3,7	1,2	208,3 %
Ergebnis je Aktie (EUR)**	0,46	0,15	206,7 %
Finanzlage			
Operativer Cashflow	13,1	12,9	1,6 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10,6	-4,7	125,5 %
Vermögens- und Kapitalstruktur			
	30.09.2011	31.12.2010	
Bilanzsumme	166,1	166,0	0,1 %
Eigenkapital	46,7	42,1	10,9 %
Langfristige Vermögenswerte	114,1	110,6	3,2 %
Kurzfristige Vermögenswerte	51,9	55,4	-6,3 %

* zum Stichtag 30.09. inkl. Auszubildende

** nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

INHALT



FÜR UNSERE AKTIONÄRE

Brief des Vorstands.....	5
Nabaltec-Wertpapiere.....	7

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Geschäftsverlauf.....	11
Mitarbeiter.....	13
Nachtragsbericht.....	13
Risikobericht.....	13
Ausblick.....	13

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	18
Konzernbilanz.....	20
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	24
Segmentberichterstattung.....	26
Verkürzter Konzernanhang.....	27
Finanzkalender, Kontakt und Impressum.....	29

FÜR UNSERE AKTIONÄRE



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verlauf des dritten Quartals 2011 lässt uns etwas ambivalent auf die nächsten Monate blicken: Denn unsere Resultate von Juli bis September bei Umsatz (+7,7 % auf 30,6 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum) und Ertrag (EBIT: +44,4 % auf 2,6 Mio. Euro) waren erneut stark und stabil – doch gleichzeitig sehen wir eine abnehmende Dynamik in der Nachfrage aufgrund der weiterhin hohen Verunsicherung in den Märkten. Die ungelöste Euroschuldenkrise und die nach unten korrigierten Wachstumsprognosen vieler Volkswirtschaften für 2012 zeigen Wirkung.

Das von uns und vielen Marktteilnehmern erwartete Anziehen der Nachfrage zum vierten Quartal hin – wir hatten Ihnen darüber zum Halbjahr berichtet – ist nicht eingetreten. Entlang der Wertschöpfungsketten in den für uns wichtigsten Absatzmärkten werden derzeit die Läger auf Minimumbestände reduziert. Noch im Mai war der Trend genau gegenläufig. Die Orders kommen nun sehr kurzfristig, in kleinen Losgrößen und durchweg sehr nah am unmittelbaren Bedarf ausgerichtet. Über alle Regionen und Produktgruppen hinweg sehen wir eine Konsolidierung auf etwas reduziertem Niveau und rechnen mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung im vierten Quartal. In diesem Umfeld erwarten wir für das Gesamtjahr 2011 einen Umsatz in der Bandbreite von 128 bis 131 Mio. Euro. Das ausgegebene Ertragsziel (auf Basis EBIT) für 2011 von 12 Mio. Euro ist damit sehr anspruchsvoll, aber nach wie vor erreichbar.

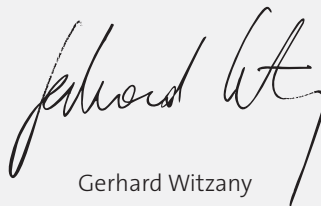
Der bislang gute Geschäftsverlauf beweist uns auch, dass die Impulsgeber in unseren Märkten für flammhemmende Füllstoffe und technische Keramik unverändert intakt sind. In einzelnen Produktbereichen, beispielsweise im Unternehmensbereich „Technische Keramik“, konnten wir im dritten Quartal sogar Rekordumsätze verbuchen. Einen Überblick zu den unverändert guten Potenzialen und Perspektiven für unsere Produkte vermittelte uns auch die alle drei Jahre stattfindende Tagung unserer weltweiten Vertriebs- und Handelspartner, die mit rund 90 Teilnehmern im Berichtsquartal stattfand. Auch hier ein klares Bild: Über unser gesamtes Produktspektrum von umweltfreundlichen, flammhemmenden Füllstoffen, Additiven und Böhmit sowie Vorprodukten für die technische Keramik hinweg sind wir im Wettbewerbsumfeld und gemessen an den Kundenwünschen sehr gut aufgestellt.

Wir werden nicht nachlassen, die Vorteile unserer Produkte unter Umweltgesichtspunkten und qualitativen Aspekten auszubauen. Gleichzeitig forschen wir unentwegt, um die Qualität weiter zu steigern, unsere Produkte optimal auf die Kundenbedürfnisse anzupassen, die Anwendungsgebiete zu verbreitern oder – wie bei Böhmit und den Additiven – neue und zukunftsstarke Märkte zu erobern. Dafür nehmen wir auch langfristige Markteintrittsphasen und Freigabeprozesse in Kauf. Aktuell haben wir wieder zwei der sehr aufwändigen Prozeduren erfolgreich abgeschlossen und damit – so unsere Erwartung – sehr langfristige und stabile Lieferbeziehungen begründet.

Ihre



Johannes Heckmann
Vorstand



Gerhard Witzany
Vorstand

Nabaltec-Wertpapiere

Kursverlauf der Nabaltec-Aktie

(in EUR, XETRA)



Kennzahlen der Nabaltec-Aktie

(Alle Angaben beziehen sich auf XETRA)

	9 Monate 2011	Gesamtjahr 2010
Anzahl Aktien	8.000.000	8.000.000
Marktkapitalisierung (Stichtag, in Mio. EUR)	59,52	56,80
Durchschnittskurs (in EUR)	9,08	5,15
Höchstkurs (in EUR)	13,00	7,78
Tiefstkurs (in EUR)	6,60	3,70
Schlusskurs (Stichtag, in EUR)	7,44	7,10
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück)	12.639	8.648
Ergebnis je Aktie* (in EUR)	0,46	0,22

* nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

Die Nabaltec-Aktie notierte zum 30. September 2011 bei 7,44 Euro und damit 24,0 % über dem Vorjahresquartal sowie 4,8 % über dem Jahresschlusskurs 2010 von 7,10 Euro. Die anhaltende Schulden- und Finanzkrise in Europa hat zu deutlichen Verunsicherungen und Kursrückgängen auf den Kapitalmärkten geführt. Seit Jahresbeginn verloren der SDAX und der Branchenindex Spezialchemie 16,7 % bzw. 20,9 %, während die Nabaltec-Aktie trotz der Korrekturphase im dritten Quartal noch mit 4,8 % im Plus liegt. Das tagesdurch-

schnittliche Handelsvolumen auf XETRA lag von Januar bis September 2011 bei 12.639 Stück.

Das Ergebnis je Aktie nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter belief sich im dritten Quartal auf 0,03 Euro. Addiert für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011 errechnet sich damit ein EPS von 0,46 Euro. Zum Vergleich: Ende des dritten Quartals 2010 lag das Ergebnis je Aktie bei 0,15 Euro.

Die Analysten bleiben in ihren Empfehlungen zur Nabaltec-Aktie durchweg positiv gestimmt. Das Bankhaus Hauck & Aufhäuser bestätigte im Oktober erneut seine Empfehlung „Buy“ mit einem Kursziel von 15,00 Euro. Die VEM Aktienbank stuft die Aktie von Nabaltec weiterhin mit „Kaufen“ ein und hält in ihrem aktuellen Bericht vom 9. September 2011 an einem Kursziel von 15,00 Euro fest.

Zum 30. Juni 2011 befand sich die Mehrheit der 8.000.000 Stückaktien unverändert im Besitz der Familien Heckmann und Witzany. Die Familie Heckmann ist mit 32,5 % und die Familie Witzany mit 29,8 % am Grundkapital beteiligt. Die verbleibenden Aktien (37,7 %) befinden sich im Streubesitz.



Die am Mittelstandssegment Bondm der Börse Stuttgart gelistete Unternehmensanleihe der Nabaltec AG notierte auch in den ersten neun Monaten 2011, mit einer kurzen Ausnahme im August, stabil über 100 und schloss das dritte Quartal mit einem Kurs von 103,50 ab. Die erste Zinszahlung ist im Oktober erfolgt.

Daten zur Nabaltec-Anleihe

ISIN (International Security Identification Number)	DE000A1EWL99
Volumen	30.000.000,- Euro
Zins	6,50 % p. a.
Zinszahlung	jährlich zum 15. Oktober
Laufzeit	5 Jahre, vom 15. Oktober 2010 bis 14. Oktober 2015
Rückzahlungskurs	100 %
Stückelung	1.000,- Euro
Börsennotiz	Bondm, Börse Stuttgart

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

zum 30. September 2011





Geschäftsverlauf

Die Nabaltec AG konnte auch im dritten Quartal 2011 ihr Wachstum fortsetzen. Beide Unternehmensbereiche übertrafen ihre Vergleichswerte aus dem Vorjahresquartal. Dieses seit Anfang 2010 anhaltende Wachstum hat sich allerdings leicht abgeschwächt: So ist das dritte Quartal trotz des Plus im Vergleich zu 2010 unter den Vorgaben des ersten und zweiten Quartals 2011 geblieben.

Der Konzernumsatz ist im Quartalsvergleich um 7,7 % von 28,4 Mio. Euro auf 30,6 Mio. Euro gestiegen. Die positive Umsatzentwicklung basiert darauf, dass die Mehrzahl der Produktbereiche die Vorgaben aus dem Vorjahr erneut übertreffen konnten – bei Absatz und Umsatz.

Im Vergleich der ersten neun Monate 2011 mit dem Vorjahreszeitraum stiegen die Umsätze von 81,8 Mio. Euro auf 100,7 Mio. Euro und damit um 23,1 %.

Die beiden Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ konnten im dritten Quartal um 2,7 % beziehungsweise 17,3 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010 wachsen. Im Bereich „Technische Keramik“ zeigt sich der Wachstumstrend im dritten Quartal unverändert intakt, während im Bereich

„Funktionale Füllstoffe“ in einzelnen Produktsegmenten eine leichte Abschwächung zu verbuchen war.

Addiert für die ersten neun Monate lag der Umsatz im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ bei 66,7 Mio. Euro und damit um 21,7 % über den Erlösen von 54,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Dieses vor allem in den ersten sechs Monaten stark ausgeprägte Wachstum wurde insbesondere von der Entwicklung bei Feinsthydroxiden, also umweltfreundlichen, flammhemmenden Füllstoffen beispielsweise für die Kabelindustrie, getragen. Mit einem Umsatzwachstum von 7,0 Mio. Euro auf 34,0 Mio. Euro hat der Unternehmensbereich „Technische Keramik“ seine positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum fortgesetzt.

Nabaltec konnte im 9-Monatsvergleich in allen Regionen deutlich wachsen. Dämpfend zeigte sich im dritten Quartal 2011 das Exportgeschäft, wie die reduzierte Exportquote von 64,7 % widerspiegelt.

Nabaltec steigerte die Gesamtleistung im Berichtszeitraum um 26,3 % auf 103,4 Mio. Euro. Gründe waren das starke Umsatzwachstum, vor allem in den ersten beiden Quartalen des Jahres, sowie ein Bestandsaufbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen von



2,4 Mio. Euro gegenüber einem stabilen Bestand im Vorjahreszeitraum.

Der Materialaufwand lag in den ersten neun Monaten 2011 bei 52,1 % (gemessen an der Gesamtleistung). Im Vorjahr lag die Materialaufwandsquote bei 54,6 %. Diese Verbesserung ist auf den überproportionalen Anstieg wertschöpfungsstarker Produkte zurückzuführen. Die Rohergebnismarge der ersten drei Quartale betrug 48,8 % und lag damit um gut einen Punkt über dem Vergleichswert von 47,6 % (in Relation zur Gesamtleistung).

Die Personalkosten stiegen im Berichtszeitraum von 13,5 Mio. Euro auf 16,0 Mio. Euro. Der Vergleichszeitraum des Vorjahres enthielt noch Effekte aus der Kurzarbeit und Entgeltreduzierung. Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) verbesserte sich aufgrund der guten Umsatzentwicklung von 16,5 % auf 15,5 % bei einer erhöhten Mitarbeiterzahl von 371 auf 404.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren durch die parallel zum Absatz gestiegenen Frachtkosten geprägt. Gleichzeitig wirkten sich Kostensenkungsmaßnahmen nachhaltig dämpfend aus, so dass die Quote in Relation zur Gesamtleistung verglichen mit den ersten neun Monaten 2010 von 17,7 % auf 16,8 % weiter gesenkt werden konnte.

Sondereinflüsse und Einmaleffekte haben das Ergebnis der ersten neun Monate 2011 nicht beeinflusst.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im 9-Monatsvergleich von 11,0 Mio. Euro auf 17,0 Mio. Euro. Nabaltec steigerte so die EBITDA-Marge von 13,4 % auf 16,4 % (in Relation zur Gesamtleistung). Ähnlich wie beim Umsatz haben sich auch auf der Ertragsseite beide Unternehmensbereiche sehr positiv weiterentwickelt – sowohl auf Basis des EBITDA als auch beim operativen Ergebnis (EBIT). Auf Konzernebene lag das EBIT kumuliert bei 11,0 Mio. Euro nach 5,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge konnte mit 10,6 % nach 6,3 % (in Relation zur Gesamtleistung) deutlich gesteigert werden. Die überproportionale operative Ergebnisverbesserung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Nabaltec besonders wertschöpfungsstarke Produkte ausbauen konnte und damit die langfristige Produktstrategie mit Fokus auf hoher Qualität und Konzentration auf Spezialitäten die gewünschte Wirkung zeigt.

Die aktuell in den Zahlen sichtbare Veränderung des Finanzergebnisses war vor allem durch die im Oktober 2010 emittierte Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 30,0 Mio. Euro bei einem Zins von 6,50 % bedingt. Das durch die Zinsaufwendungen deutlich beeinflusste Finanzergebnis nahm im 9-Monatszeitraum



entsprechend von -3,2 Mio. Euro auf -4,9 Mio. Euro zu. Parallel konnte Nabaltec im dritten Quartal 2011 einen wesentlichen Teil der bestehenden langfristigen Bankverbindlichkeiten neu strukturieren. Die Konditionen stellen gegenüber den bisherigen Kreditverträgen eine deutliche Verbesserung dar.

Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich deutlich von 2,0 Mio. Euro auf 6,2 Mio. Euro. Nach Berücksichtigung von Steuern und Ergebnisanteilen nicht kontrollierender Gesellschafter verbleibt ein Konzernperiodenergebnis für die ersten neun Monate von 3,7 Mio. Euro. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,46 Euro nach 0,15 Euro im Vorjahreszeitraum.

Nabaltec erzielte in den ersten neun Monaten 2011 einen Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit von 13,1 Mio. Euro. In der Vorjahresperiode wurde ein Mittelzufluss von 12,9 Mio. Euro erwirtschaftet. Zur Erhöhung trug vor allem die verbesserte Ertragsituation bei. Der Cashabfluss für Investitionen lag mit 10,6 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres von 4,7 Mio. Euro. Schwerpunkte waren Maßnahmen zur weiteren Prozessoptimierung in allen Bereichen.

Beim Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wirkte sich vor allem die Neustrukturierung der langfristigen Bankdarlehen aus. Diese Optimierung der Fremdkapitalseite führte zu Tilgungszahlungen in Höhe von 18,1 Mio. Euro und gleichzeitig zur Neuaufnahme von zinsoptimierten Finanzkrediten in Höhe von 11,0 Mio. Euro.

Einzahlungen durch Auflösung von Festgeldern beliefen sich auf 10,0 Mio. Euro. Saldiert mit den Zinszahlungen von 2,7 Mio. Euro führte dies zu einem nahezu ausgeglichenen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit. In der Vorjahresperiode betrug der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit -5,9 Mio. Euro.

Der Finanzmittelbestand im Nabaltec-Konzern lag zum 30. September 2011 bei 21,7 Mio. Euro.

Die Bilanz des Nabaltec-Konzerns zeigt im Vergleich zum 31. Dezember 2010 nur geringe Veränderungen. Die Bilanzsumme erhöhte sich marginal um 0,1 % von 166,0 Mio. Euro auf 166,1 Mio. Euro. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen leicht um 3,2 % auf 114,1 Mio. Euro. Grund waren die getätigten Investitionen in Sachanlagen, die sich in den erhöhten geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau niederschlugen. Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken um 6,3 %. Hauptfaktor war hier der Rückgang der sonstigen Vermögenswerte aufgrund der Auflösung der Festgeldanlage in Höhe von 10,0 Mio. Euro. Die Vorräte erhöhten sich durch den Bestandsaufbau um 3,2 Mio. Euro.

Auf der Passiv-Seite stieg die Eigenkapitalquote gegenüber dem 31. Dezember 2010 von 25,4 % auf 28,1 % zum 30. September 2011. Die langfristigen Schulden gingen zum Ende des Berichtszeitraums um 3,4 % auf 86,4 Mio. Euro zurück. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich, vor allem aufgrund der veränderten Tilgungsstruktur der Bankverbindlichkeiten.



Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2011 beschäftigte der Nabaltec-Konzern 404 Mitarbeiter (inklusive der Auszubildenden). Zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres waren es 371 Mitarbeiter. Aufgrund dieser Zunahme sank die Ausbildungsquote leicht von 12,9 % auf 12,1 %.

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind nicht eingetreten.

Risikobericht

Zu der im Konzernlagebericht 2010 dargestellten Risikosituation waren in den ersten neun Monaten 2011 keine wesentlichen Änderungen zu erkennen.

Ausblick

Das dritte Quartal 2011 zeigte sich im Ganzen stabil, doch entwickelten sich die Wachstumsraten gegenüber den vorangegangenen Rekordquartalen gedämpft. Nabaltec geht deshalb für den weiteren Jahresverlauf 2011 von einer Konsolidierung auf leicht reduziertem Niveau aus.

Die ungelöste Euroschuldenkrise und die nach unten korrigierten Wachstumsprognosen vieler Volkswirtschaften sorgen für zunehmende Verunsicherung in

den internationalen Absatzmärkten. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette werden die Lager aktuell reduziert. Noch im Mai war der Trend genau gegenläufig. Die Losgrößen der Bestellungen werden stetig kleiner, und gleichzeitig erfolgen die Orders sehr nah am unmittelbaren Bedarf. In diesem Umfeld erwartet Nabaltec für das Gesamtjahr 2011 einen Umsatz in der Bandbreite von 128 bis 131 Mio. Euro. Das ausgegebene Ertragsziel (auf Basis EBIT) für 2011 von 12 Mio. Euro ist damit sehr anspruchsvoll, aber nach wie vor erreichbar.

Der Auftragsbestand der Nabaltec AG verringerte sich zum 30. September 2011 im Vergleich zum Ende des Vorjahres von 53,3 Mio. Euro auf 23,2 Mio. Euro. Verantwortlich dafür war im Wesentlichen der Abbau von Auftragsbeständen aus Jahreskontrakten. Zum Vergleich: Am 30. September 2010 lag der Auftragsbestand mit 25,7 Mio. Euro annähernd auf dem gleichen Niveau wie zwölf Monate später.

Der langfristige Trend einer steigenden Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen und insbesondere Aluminiumhydroxid ist unverändert intakt. Weltweit neu gefasste Brandschutzvorschriften sollten für weitere Impulse sorgen. Neue unabhängige Marktprognosen gehen von einer jährlichen Nachfragesteigerung von weltweit 6,5 % bis 2014 aus (auf Basis ATH, Quelle: The Freedonia Group, Inc.). Im Bereich der Spezialoxide und reaktiven Aluminiumoxide wird der



Feuerfestmarkt durch die Nachfrage der Stahlindustrie geprägt. Marktexperten erwarten weiterhin ein Wachstum bei Feuerfestprodukten von jährlich 5 % und in der technischen Keramik von rund 3 %. Eine zentrale Aufgabe von Nabaltec bleibt der weitere Ausbau des Geschäfts mit den neuen Produktbereichen Additive und Böhmit.

Nabaltec unternimmt derzeit eine Reihe von Maßnahmen, um limitierende Prozessschritte weitestgehend zu optimieren. Darüber hinaus sind für beide Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ Investitionen in zusätzliche Kapazitäten in der Planung bzw. Umsetzung. Gleichzeitig wird die Marktentwicklung aufmerksam verfolgt, um gegebenenfalls schnell mit Kapazitätsanpassungen reagieren zu können.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2010 ihre Gültigkeit.

Schwandorf, 28. Oktober 2011

Der Vorstand



Nabaltec

Nabaltec AG
Schwandorf

Certified ISO 9001:2000

Certified ISO 14001

www.nabaltec.de

Made in Germany

40130



KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

zum 30. September 2011





Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2011 bis 30. September 2011

in TEUR	01.01. - 30.09.2011	01.07. - 30.09.2011	01.01. - 30.09.2010	01.07. - 30.09.2010
Umsatzerlöse	100.656	30.566	81.761	28.352
Veränderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	2.404	429	7	1.039
Andere aktivierte Eigenleistungen	363	165	145	59
Gesamtleistung	103.423	31.160	81.913	29.450
Sonstige betriebliche Erträge	965	449	1.831	362
Materialaufwand	-53.915	-16.504	-44.707	-16.298
Rohergebnis	50.473	15.105	39.037	13.514
Personalaufwand	-16.003	-5.290	-13.484	-4.711
Abschreibungen	-6.018	-2.024	-5.824	-1.952
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.422	-5.199	-14.525	-5.098
Betriebsergebnis (EBIT)	11.030	2.592	5.204	1.753
Zinsen und ähnliche Erträge	428	141	96	35
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.297	-1.722	-3.316	-1.111
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	6.161	1.011	1.984	677
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.684	-532	-576	136
Konzernergebnis nach Steuern	4.477	479	1.408	813
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.686	230	1.191	718
Nicht kontrollierende Gesellschafter	791	249	217	95
Konzernergebnis nach Steuern	4.477	479	1.408	813
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,46	0,03	0,15	0,09

in TEUR	01.01. - 30.09.2011	01.07. - 30.09.2011	01.01. - 30.09.2010	01.07. - 30.09.2010
Konzernergebnis nach Steuern	4.477	479	1.408	813
Fremdwährungsumrechnung (nach Steuern)	49	231	18	-166
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting (nach Steuern)	62	-62	-215	38
Sonstiges Ergebnis	111	169	-197	-128
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	19	393	122	-557
Nicht kontrollierende Gesellschafter	92	-224	-319	429
Gesamtergebnis	4.588	648	1.211	685
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.705	623	1.313	161
Nicht kontrollierende Gesellschafter	883	25	-102	524

Konzernbilanz

zum 30. September 2011

AKTIVA

in TEUR	30.09.2011	31.12.2010
Langfristige Vermögenswerte	114.130	110.559
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (inkl. geleisteter Anzahlungen)	256	216
Sachanlagen	112.855	109.033
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.329	30.132
Technische Anlagen und Maschinen	72.126	73.107
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.421	2.315
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.979	3.479
Aktive latente Steuern	1.019	1.310
Kurzfristige Vermögenswerte	51.942	55.439
Vorräte	24.632	21.415
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.320	12.546
Unfertige Erzeugnisse	373	393
Fertige Erzeugnisse und Waren	10.939	8.476
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	5.612	15.067
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.665	1.612
Forderungen aus Ertragsteuern	12	169
Sonstige Vermögenswerte	1.935	13.286
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.698	18.957
Summe Aktiva	166.072	165.998

PASSIVA

in TEUR	30.09.2011	31.12.2010
Eigenkapital	46.725	42.137
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
Kapitalrücklage	29.764	29.764
Gewinnrücklage	9.711	9.711
Ergebnisvortrag	-793	-2.572
Konzernergebnis nach Steuern	3.686	1.779
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-557	-576
Nicht kontrollierende Gesellschafter	-3.086	-3.969
Langfristige Schulden	86.393	89.377
Pensionsrückstellungen	13.764	13.053
Sonstige Rückstellungen	353	354
Verbindlichkeiten aus Anleihen	28.877	28.694
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.391	39.609
Genussrechtskapital	4.969	4.951
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	0
Passive latente Steuern	4.039	2.716
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
Kurzfristige Schulden	32.954	34.484
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	16	16
Sonstige Rückstellungen	410	424
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.717	8.332
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.178	11.244
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	319
Sonstige Verbindlichkeiten	15.633	14.149
Summe Passiva	166.072	165.998

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2011 bis 30. September 2011

in TEUR	01.01. - 30.09.2011	01.01. - 30.09.2010
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern	6.161	1.984
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.018	5.824
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang	-1	10
- Zinserträge	-428	-96
+ Zinsaufwendungen	5.297	3.316
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	17.047	11.038
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	266	490
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-702	-3.134
+/- Bestandsminderung/Bestandserhöhung der Vorräte	-3.217	-489
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-376	5.054
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	13.018	12.959
-/+ Gezahlte Ertragsteuern	87	-13
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	13.105	12.946

in TEUR	01.01. - 30.09.2011	01.01. - 30.09.2010
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	49	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10.555	-4.702
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	-91	-21
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.597	-4.723
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
+ Einzahlungen durch Anlagen in Festgelder > 3 Monate	10.000	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	11.000	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-18.081	-2.171
- Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-319	-688
- Gezahlte Zinsen	-2.745	-3.120
+ Erhaltene Zinsen	334	96
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	189	-5.883
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.697	2.340
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	44	-6
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	18.957	497
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21.698	2.831

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2011 bis 30. September 2011

Auf die Anteilseigner der Nabaltec AG entfallendes Eigenkapital

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
Stand 01.01.2010	8.000	29.764	9.707
Konsolidierungsanpassung Nashtec LLC*	–	–	4
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
Gesamtergebnis	–	–	–
Stand 30.09.2010	8.000	29.764	9.711
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
Gesamtergebnis	–	–	–
Stand 31.12.2010	8.000	29.764	9.711
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
Gesamtergebnis	–	–	–
Stand 30.09.2011	8.000	29.764	9.711

* siehe Erläuterungen zum Konsolidierungskreis im verkürzten Konzernanhang

Ergebnisvortrag	Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderungen	Summe	Nicht kontrollierende Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
-2.527	-898	44.046	-4.003	40.043
-45	-	-41	41	0
-	235	235	-217	18
-	-113	-113	-102	-215
-	122	122	-319	-197
1.191	-	1.191	217	1.408
1.191	122	1.313	-102	1.211
-1.381	-776	45.318	-4.064	41.254
-	125	125	-72	53
-	75	75	72	147
-	200	200	0	200
588	-	588	95	683
588	200	788	95	883
-793	-576	46.106	-3.969	42.137
-	-13	-13	62	49
-	32	32	30	62
-	19	19	92	111
3.686	-	3.686	791	4.477
3.686	19	3.705	883	4.588
2.893	-557	49.811	-3.086	46.725

Segmentberichterstattung

Die operativen Segmente entsprechen den Geschäftssegmenten des Konzerns. Die Risiken sowie die internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Konzerns werden überwiegend durch die Unterscheidung der hergestellten Produkte bestimmt.

Geschäftssegmente

Nabaltec ist in die zwei Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Jedes Segment stellt dabei einen strategischen Unternehmensbereich dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von dem jeweils anderen unterscheiden.

Der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ produziert und vertreibt vor allem halogenfreie, flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoff- und Kabelindustrie sowie Additive.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ werden keramische Rohstoffe und keramische Massen für eine Vielzahl von Anwendungen in der technischen Keramik und Feuerfestindustrie hergestellt und vertrieben.

Zeitraum 1. Januar 2011 - 30. September 2011

in TEUR	Funktionale Füllstoffe		Technische Keramik		Nabaltec-Konzern	
	01.01. - 30.09.	01.07. - 30.09.	01.01. - 30.09.	01.07. - 30.09.	01.01. - 30.09.	01.07. - 30.09.
Umsatzerlöse						
Erlöse von externen Kunden	66.682	19.116	33.974	11.450	100.656	30.566
Segmentergebnis						
EBITDA	11.382	2.657	5.666	1.959	17.048	4.616
EBIT	7.037	1.202	3.993	1.390	11.030	2.592

Zeitraum 1. Januar 2010 - 30. September 2010

in TEUR	Funktionale Füllstoffe		Technische Keramik		Nabaltec-Konzern	
	01.01. - 30.09.	01.07. - 30.09.	01.01. - 30.09.	01.07. - 30.09.	01.01. - 30.09.	01.07. - 30.09.
Umsatzerlöse						
Erlöse von externen Kunden	54.761	18.567	27.000	9.785	81.761	28.352
Segmentergebnis						
EBITDA	7.097	2.298	3.931	1.407	11.028	3.705
EBIT	2.884	891	2.320	862	5.204	1.753

Verkürzter Konzernanhang

für den Zwischenbericht 1. Januar 2011 bis 30. September 2011

1. Allgemeines

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung der Nabaltec AG die Herstellung von Produkten auf Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere unter Verwendung von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid, und der Vertrieb dieser Produkte.

Die Aktien der Nabaltec AG sind seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market (Entry Standard) notiert.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Nabaltec AG zum 30. September 2011 wurde unter Berücksichtigung aller für das Geschäftsjahr gültigen, von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) aufgestellt.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses der Nabaltec AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2011 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis zum 30. September 2011.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können.

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Anhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Nabaltec AG zum 30. September 2011 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 und im Vergleich zum dritten Quartal des Geschäftsjahres 2010 nicht verändert. Der Konzernabschluss umfasst die Einzelabschlüsse der Nabaltec AG, Schwandorf, als Muttergesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaft Nashtec LLC, Texas (USA). Die Nashtec L.P. wurde im Jahr 2005 gemeinsam mit Sherwin Alumina gegründet.

Neue Rechnungslegungsvorschriften

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ausnahmslos den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 angewandten Methoden.

¹ Nabaltec AG, Alustraße 50 - 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Zusätzlich zu den am 31. Dezember 2010 berücksichtigten Standards und Interpretationen werden die folgenden Standards und Interpretationen erstmalig angewandt, die keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss hatten:

- Überarbeiteter IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“
- Anpassungen IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“
- Änderungen aus dem „Annual Improvements Project“ 2008-2010 (AIP)
- Anpassung IFRIC 14 „IAS 19 - Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung“
- IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten“

3. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Umsatzerlöse

Zur Verteilung der Umsatzerlöse auf die Produktbereiche verweisen wir auf die Segmentberichterstattung. Informationen zur Entwicklung der Umsatzerlöse können dem Lagebericht entnommen werden.

4. Erläuterungen zur Bilanz

Sachanlagen

In den ersten neun Monaten 2011 resultieren die Zugänge bei Sachanlagen aus Investitionen überwiegend in technische Anlagen und Maschinen zur weiteren Prozessoptimierung in allen Bereichen.

Eigenkapital

Die Veränderung des Eigenkapitals der Nabaltec AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Anteile anderer Gesellschafter betreffen die Minderheitsanteile am Eigenkapital der Nashtec LLC, Texas (USA).

Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um langfristige Kredite, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert.

Die Nabaltec AG konnte im dritten Quartal 2011 einen wesentlichen Teil der bestehenden langfristigen Bankverbindlichkeiten neu strukturieren. Die Konditionen stellen gegenüber den bisherigen Kreditverträgen eine deutliche Verbesserung dar.

5. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse
Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige Rechtsstreitigkeiten, für die keine Rückstellung gebildet wurde, bestanden zu den Stichtagen nicht.

Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

In der Gruppe der nahe stehenden Personen und Unternehmen gab es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 keine Änderungen.

In den ersten neun Monaten 2011 fielen keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen an. Transaktionen werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht zu verzeichnen.

Schwandorf, 28. Oktober 2011

Der Vorstand

Finanzkalender

30. April 2012	Geschäftsbericht 2011
29. Mai 2012	Quartalsbericht 1/2012
21. Juni 2012	Hauptversammlung
21. August 2012	Quartalsbericht 2/2012
15. Oktober 2012	Anleihe: jährliche Zinszahlung
27. November 2012	Quartalsbericht 3/2012

Kontakt

Heidi Wiendl**Nabaltec** AG

Alustraße 50 – 52

92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de**Frank Ostermair**

Better Orange IR & HV AG

Haidelweg 48

81241 München

Telefon: +49 89 8896906-14

Telefax: +49 89 8896906-66

E-Mail: info@better-orange.de

Impressum

Herausgeber**Nabaltec** AG

Alustraße 50 – 52

92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: info@nabaltec.dewww.nabaltec.de**Text, Konzept & Realisation**

Better Orange IR & HV AG, München

KALIBER42 Advertising Agency GmbH, Landshut



Nabaltec AG
Alustraße 50 – 52
92421 Schwandorf
Deutschland
Telefon: +49 9431 53-0
Telefax: +49 9431 53-260
www.nabaltec.de